

Das Mittelalter
Perspektiven mediävistischer Forschung
Zeitschrift des Mediävistenverbandes

Richtlinien für Rezensentinnen und Rezensenten

(gültig ab Heft 2023/1)

1. ALLGEMEINE HINWEISE

- *Inhalt*: Die Rezensionen in der Zeitschrift des Mediävistenverbandes richten sich an ein interdisziplinäres Publikum. Sie sollen daher zum einen den Inhalt und ggf. den methodischen Ansatz einer Publikation kurz vorstellen und zum anderen auf die fachübergreifend relevanten Aspekte hinweisen.
- *Umfang*: Die Rezension darf einen Umfang von **4.800 Zeichen (incl. Leerzeichen)** nicht überschreiten.
- *Anmerkungen und Fußnoten* sind nicht zulässig.

2. HINWEISE ZUR TEXTEINRICHTUNG

- *Kursive* wird verwendet für alle fremdsprachigen Zitate aus Quellentexten (lat., ahd., mhd., fnhd., ae., afrz., ital. etc.) und für fremdsprachige Termini, die im Deutschen nicht gebräuchlich sind. Für Zitate aus fremdsprachiger Forschungsliteratur werden dagegen doppelte Anführungszeichen verwendet.
- *Kapitalchen* werden für die Namen aller neuzeitlichen Wissenschaftler/innen verwendet, auch für die Beiträge zu besprochenen Sammelbänden.
- *Doppelte Anführungszeichen* („“) werden verwendet für Zitate aus dem rezensierten Buch und aus der (deutsch- oder fremdsprachigen) Forschungsliteratur.
- *Einfache Anführungszeichen* (‘ ’) werden verwendet für Titel von Quellentexten, Titel von Forschungsliteratur, für Zitat im Zitat, für uneigentlichen Wortgebrauch und für konzeptuelle Begriffe.
- Nach jedem Wort und jedem abgekürzten Wort folgt eine Leertaste. Also: „z. B.“ und nicht „z.B.“.
- Seitenangaben werden in Klammern und in der Regel ohne vorangehendes „S.“ wiedergegeben. Auslassungen in einem Zitat werden in eckige Klammern gesetzt: [...]. Diese Klammern werden nicht kursiviert.
- Das besprochene Buch wird im Titel der Rezension folgendermaßen vollständig *bibliographisch* angegeben:

– (ein Autor/Herausgeber):

Vorname Name (ggf. Hg.), Titel. Untertitel (Reihentitel Bandzahl). Ort, Verlag Jahr. x S. x Abb.

– (mehrere Autoren/Herausgeber):

Vorname Name u. Vorname Name (ggf. Hgg.), Titel. Untertitel (Reihentitel Bandzahl). Ort, Verlag Jahr. x Seiten. x Abb.

Beispiele:

Ludger Lieb, Hartmann von Aue. Erec – Iwein – Gregorius – Armer Heinrich (Klassiker-Lektüren 15). Berlin, Erich Schmidt Verlag 2020. 252 S.

Nicola Chiarenza, Annette Haug u. Ulrich Müller (Hgg.), The Power of Urban Water. Studies in Premodern Urbanism. Berlin, Boston, De Gruyter 2020. VIII, 272 S., ca. 100 s/w-Abb.

- Unter den bibliographischen Angaben steht der Hinweis ‚Besprochen von *Name der Verfasserin/des Verfassers* der Rezension:‘ mit der *Angabe des Ortes* sowie der *E-Mail-Adresse*:

Besprochen von Vorname Name: Ort, E-Mail: xxx@xxx

3. FERTIGE REZENSIONEN BITTE EINSENDEN AN:

redaktion-das-mittelalter@posteo.de